Selbsttest, 14 Checks

Wird mein Unternehmen von ChatGPT genannt?

Wer nicht gelesen werden kann, wird nicht genannt. Diese 14 Checks erledigen Sie allein, ohne Fachwissen und ohne Werkzeug. Setzen Sie einen Haken, wenn die Antwort Ja lautet.

A. Kann die KI Ihre Website lesen?

1 **Dürfen KI-Crawler Ihre Website lesen?** ☐
Öffnen Sie ihredomain.ch/robots.txt. Steht bei GPTBot, ClaudeBot, PerplexityBot oder Google-Extended die Zeile «Disallow: /», ist der jeweilige Bot ausgesperrt. Manche SEO-Plugins und Hosting-Anbieter tun das ungefragt.

2 **Ist ein Blockieren eine bewusste Entscheidung?** ☐
Wenn Sie einen Crawler sperren, soll das ein Entscheid sein und kein Versehen. Für die meisten Unternehmen gilt: zulassen, denn wer blockiert, verschwindet aus KI-Antworten.

3 **Gibt es eine llms.txt?** ☐
Öffnen Sie ihre-domain.ch/llms.txt. Die Datei erklärt KI-Systemen kurz, wer Sie sind, was Sie anbieten und welche Seiten wichtig sind. Sie ist freiwillig und ersetzt keine guten Inhalte.

4 **Steht der Inhalt im HTML?** ☐
Der Text Ihrer Seite soll nicht erst nach dem Laden von Skripten erscheinen, sonst sieht die KI nichts. Fragen Sie dazu Ihre Webbetreuung oder nutzen Sie den Gratis-Check.

B. Findet die KI etwas zum Zitieren?

5 **Beantwortet je ein Abschnitt eine Kernfrage vollständig?** ☐
Suchen Sie auf Ihren wichtigsten Seiten einen Abschnitt, der eine Kundenfrage in wenigen Sätzen beantwortet (als Richtwert 40 bis 60 Wörter), sodass man den Rest der Seite nicht lesen muss.

6 **Haben Sie die zehn häufigsten Kundenfragen beantwortet?** ☐
Schreiben Sie die zehn Fragen auf, die Kunden Ihnen am Telefon stellen. Prüfen Sie, ob jede auf Ihrer Website in zwei Sätzen beantwortet wird.

7 **Gibt es einen Bereich mit häufigen Fragen?** ☐
Suchen Sie auf der Website einen Bereich mit Fragen und Antworten. Ob er mit korrektem Schema-Markup ausgezeichnet ist, klären Sie mit Ihrer Webbetreuung.

8 **Beschreibt ein Satz auf der Startseite, wer Sie sind?** ☐
Der Satz nennt, wer Sie sind, was Sie tun und wo, zum Beispiel «Beratung für Firmen in Zug». Was eine KI nicht lesen kann, kann sie nicht empfehlen.

C. Beschreiben auch andere Quellen Sie?

9 **Stimmen Name, Adresse und Leistungen überall überein?** ☐
Vergleichen Sie die Angaben auf Ihrer Website, im Google-Eintrag, auf LinkedIn und in Verzeichnissen. KI-Systeme ordnen Firmen sicherer ein, wenn die Angaben übereinstimmen.

10 **Ist Ihr Google-Unternehmensprofil vollständig?** ☐
Öffnen Sie Ihren Google-Eintrag. Er sollte Öffnungszeiten, Telefonnummer, Leistungen und mindestens ein aktuelles Foto enthalten. Google und ChatGPT lesen ihn beide.

11 **Gibt es Profile und Einträge ausserhalb Ihrer Website?** ☐
Prüfen Sie, ob Ihr LinkedIn-Profil gepflegt ist und ob Sie in den für Ihre Branche relevanten Verzeichnissen stehen. Wer nur auf der eigenen Website existiert, wird selten genannt.

12 **Beschreiben andere Seiten Sie gleich wie Sie selbst?** ☐
Wo möglich, helfen Fachbeiträge oder Nennungen auf Branchenseiten. KI gewinnt Vertrauen, wenn mehrere unabhängige Quellen Ihr Unternehmen übereinstimmend beschreiben.

D. Fragen Sie selbst nach

13 **Haben Sie ChatGPT eine echte Kundenfrage gestellt?** ☐
Fragen Sie zum Beispiel: «Welchen Anbieter in Ihrer Stadt empfiehlst du?» oder «Wer bietet … in Zürich an?». Notieren Sie, ob Ihr Unternehmen genannt wird und ob die Angaben stimmen. Falsche oder fehlende Angaben sind der nützlichste Befund.

14 **Haben Sie dieselben Fragen auch anderswo gestellt?** ☐
Stellen Sie 10 bis 20 Kundenfragen in ChatGPT, Perplexity und der Google-Suche mit AI Overviews, optional auch in Gemini. Stellen Sie jede Frage mehrfach, denn KI-Antworten weichen von Mal zu Mal ab.

So halten Sie das Ergebnis fest

Eine einfache Tabelle reicht. Wiederholen Sie den Test einmal pro Monat, denn erst die Wiederholung zeigt, ob Sie sichtbarer werden.

Frage	Dienst	Genannte Quellen	Wir dabei?

Auswertung

Haken gesetzt: _____ von 14

Jeder offene Punkt ist ein Ansatzpunkt, kein Urteil. Eine Nennung in KI-Antworten kann niemand garantieren, auch wir nicht: Das entscheidet das jeweilige System, und das Ergebnis ist eine Momentaufnahme.

Ein ruhiger nächster Schritt

Der kostenlose Check prüft Ihre Website an 18 Punkten, der Bericht kommt innert zwei Arbeitstagen. Er ist gratis und verpflichtet zu nichts. Erfüllt Ihre Website bereits alle Punkte, sagen wir Ihnen das. Lieber sprechen? Das Erstgespräch ist unverbindlich.

Check anfordern: mindfulconsulting.ch/ki-sichtbarkeit.php
Daniel Giebelhaus · giebelhaus@mindfulconsulting.ch · +41 76 234 47 79